



Wilhelm Koltze

geb. 21. Oktober 1839 zu Hamburg
gest. 25. Dezember 1914 zu Hamburg.



Wilhelm Koltze †.

Von Walther Horn (Berlin-Dahlem).

(Hierzu Porträt auf Tafel I.)

Am 25. Dezember 1914 ist Herr Wilhelm Koltze, einer der Gründer und treuesten Freunde des Deutschen Entomologischen Museums, in Hamburg 75 Jahre alt gestorben (geboren ebenda am 21. Oktober 1839). Sein entomologisches Lebenswerk, seine in 184 Glaskästen (19 Schränken) mustergültig unter Zugrundelegung des letzten „Catalogus Coleopterorum Europae“ aufgestellte Sammlung paläarktischer Coleopteren, hat er unserem Institute vermacht; sie wird für lange Zeit eine unserer Hauptzierden bleiben. Von Anfang 1859 bis zu seinem letzten Lebensmonate hat der Verstorbene an ihr gearbeitet, seit 1878 laufende Exkursionslisten, einen wissenschaftlich sehr wertvollen Hauptkatalog und eine Registrierung an der Hand des genannten paläarktischen Kataloges dazu geführt, so daß die Sammlung bei ihrer Größe und der Einschaltung leerer Etiketten für alle fehlenden Formen bis zu einem hohen Grade eine Art von illustriertem Katalog der paläarktischen Coleopteren darstellt. Ihre Benutzbarkeit für Determinationszwecke ist eine um so idealere, als die Mehrzahl aller Bestimmungen von den bekanntesten europäischen Coleopterologen stammt. Ein besonders glücklicher Umstand für die Vergrößerung seiner Sammlung war die leitende Stellung, welche Herr Koltze frühzeitig in einem der bedeutendsten Hamburger Im- und Export-Handelshäuser für Ostsibirien inne hatte, wozu noch unterstützend hinzukam, daß einerseits sein Chef Wilh. Dieckmann ein eifriger Lepidopterologe und dessen Hauptsammler sein Freund L. Graeser war. Die frühzeitig entstandene enge Freundschaft mit Kraatz, L. von Heyden und Ed. Reitter beseitigte gleichfalls spielend manche Schwierigkeiten. — Die „Deutsche Entomologische Gesellschaft“ hat Herrn Koltze seit 1908 als Ehrenmitglied geführt, hauptsächlich in hoher Würdigung seines 1901 veröffentlichten „Verzeichnisses der Käfer der Hamburger Gegend“.

Daß unserem Museum die schöne Sammlung zugefallen ist, haben wir nicht zum geringsten Teil der Gattin des Verstorbenen (Herr Koltze

hatte erst spät geheiratet: 6. November 1898) zu verdanken, die in rührender Weise Anteil an dem entomologischen Leben ihres Mannes nahm und in seiner Sammlung seine schönste Lebensbetätigung sah. Die ursprünglich (siehe „Entomol. Mitteil.“, I, 1912, Umschlag von Nr. 3) auf der Sammlung lastende Beschränkung ist — nicht zum mindesten durch freundliche Unterstützung unseres gemeinsamen Freundes Herrn Prof. Dr. L. v. Heyden — durch folgendes Kodizill vom 14. Februar 1914 beseitigt worden:

„Nach Rücksprache mit Herrn Direktor Dr. W. Horn erkläre ich mich damit einverstanden, daß ausnahmsweise Exemplare meiner dem Deutschen Entomol. Museum in Berlin-Dahlem letztwillig vermachten Coleopterensammlung an zuverlässige Autoren und Museen zu Vergleichs- oder Nachprüfungszwecken gegen Leihschein ausgeliehen werden dürfen, so auch an meinen Neffen Paul Meyer in Fiume, wobei ich ausdrücklich anordne, daß jede erdenkliche Vorsicht bei diesen Ausnahmen getroffen werden soll. Außerdem bestimme ich hiernit, daß meine Sammlung in dem jetzigen Zustand nur bis zum Jahre 2020 als Ganzes zusammen bleiben soll. Nach diesem Zeitpunkt soll das Kuratorium das Recht haben, falls es im Interesse des Museums zweckmäßig erscheint, die Sammlung aufzulösen, wobei ich jedoch die Bedingung stelle, daß alle Exemplare meiner Sammlung mit der Etikette ‚coll. Koltze‘ versehen in die sonstigen Sammlungen des Museums eingereiht werden sollen.“

Zum Schluß gebe ich eine Übersicht der Sammlung, welche Herr H. Wagner an der Hand des Koltzeschen Hauptkataloges ausgearbeitet hat.

Familie	1904	1914	Familie	1904	1914
<i>Cicindelidae</i>	130	120	<i>Silphidae</i>	262	289
<i>Carabidae</i>	2673	2819	<i>Liodidae (Anisotomidae)</i>	80	89
<i>Halipidae</i>	—	24	<i>Clambidae</i>	15	9
<i>Hygrobiidae</i>	—	1	<i>Leptinidae</i>	—	1
<i>Dytiscidae</i>	296	282	<i>Platytyllidae</i>	1	1
<i>Gyrinidae</i>	21	21	<i>Corylophidae</i>	31	32
<i>Rhysodidae</i>	3	4	<i>Sphaeriidae</i>	1	1
<i>Paussidae</i>	2	2	<i>Trichopterygidae</i>	63	61
<i>Cupesidae</i>	1	1	<i>Hydroscaphidae</i>	1	2
<i>Staphylinidae</i>	1458	1506	<i>Scaphidiidae</i>	13	13
<i>Pselaphidae</i>	239	245	<i>Histeridae</i>	167	170
<i>Clavigeridae</i>	16	18	<i>Hydrophilidae</i>	266	292
<i>Scydmaenidae</i>	131	141	<i>Cantharidae</i>	540	579

Familie	1904	1914	Familie	1904	1914
<i>Cleridae</i>	71	72	<i>Cerophytidae</i>	—	1
<i>Derodontidae</i>	1	2	<i>Eucnemidae</i>	30	29
<i>Byturidae</i> (<i>Trixagid.</i>)	2	2	<i>Buprestidae</i>	273	319
<i>Ostomid.</i> (<i>Trogositid.</i>)	17	15	<i>Lymexylonidae</i>	—	5
<i>Sphaeritidae</i>	—	1	<i>Bostrychidae</i>	20	19
<i>Nitidulidae</i>	208	217	<i>Lyctidae</i>	7	7
<i>Cucujidae</i>	77	75	<i>Ptinidae</i>	55	61
<i>Cryptophagidae</i>	144	148	<i>Anobiidae</i>	93	92
<i>Erotylidae</i>	35	41	<i>Oedemeridae</i>	71	72
<i>Cutopochroidae</i>	—	1	<i>Pythidae</i>	26	25
<i>Phalacridae</i>	37	41	<i>Pyrochroidae</i>	7	7
<i>Thoricidae</i>	9	9	<i>Hylophilidae</i>	—	10
<i>Lathridiidae</i>	122	119	<i>Anthicidae</i>	124	121
<i>Elacatidae</i>	1	1	<i>Meloidae</i>	197	203
<i>Mycetophagid.</i> (<i>Tritom.</i>)	27	27	<i>Rhipiphoridae</i>	8	8
<i>Sphindidae</i>	—	4	<i>Mordellidae</i>	87	98
<i>Cisidae</i> (<i>Cioidae</i>)	46	47	<i>Melandryidae</i>	56	56
<i>Colydiidae</i>	56	66	<i>Lagriidae</i>	10	11
<i>Endomychidae</i>	55	49	<i>Alleculidae</i>	108	114
<i>Coccinellidae</i>	181	283	<i>Tenebrionidae</i>	911	1023
<i>Helodidae</i>	—	28	<i>Cerambycidae</i>	726	796
<i>Dryopidae</i> (<i>Parnidae</i>)	45	50	<i>Chrysomelidae</i>	1413	1495
<i>Georyssidae</i>	6	6	<i>Lariidae</i>	83	87
<i>Heteroceridae</i>	35	38	<i>Brenthidae</i>	1	1
<i>Dermestidae</i>	108	110	<i>Anthribidae</i>	37	38
<i>Nosodendridae</i>	—	1	<i>Curculionidae</i>	2600	2799
<i>Byrrhidae</i> (<i>Cistelid.</i>)	71	74	<i>Nemonychidae</i>	4	6
<i>Dascillidae</i>	27	3	<i>Ipidae</i> (<i>Scolytidae</i>)	145	161
<i>Rhipiceridae</i>	1	1	<i>Lucanidae</i>	25	26
<i>Cebrionidae</i>	12	17	<i>Scarabaeidae</i>	935	991
<i>Phylloceridae</i>	—	2			
<i>Elateridae</i>	358	360			

S. S. 16214; 17314

(Diese Zahlen bedeuten die paläarktischen Arten + benannte Varietäten der Sammlung.)